

Europäisches Patentamt European Patent Office Office européen des brevets



(11) **EP 1 183 967 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag: 06.03.2002 Patentblatt 2002/10

(51) Int CI.⁷: **A47C 21/00**, A61H 23/02, A61H 1/00

(21) Anmeldenummer: 01120580.4

(22) Anmeldetag: 29.08.2001

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE TR

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 02.09.2000 DE 20015190 U 28.04.2001 DE 10120981

(71) Anmelder:

 Hägele, Edwin 80331 München (DE) Zeitler, Erika
 85579 Neubiberg (DE)

(72) Erfinder: Schipke, Norbert 93142 Maxhütte-Haidhof (DE)

 (74) Vertreter: Wasmeier, Alfons, Dipl.-Ing. et al Patentanwälte Wasmeier & Graf Postfach 10 08 26
 93008 Regensburg (DE)

(54) Vibrator für Geräte zur Vibrationstherapie sowie Gerät für eine Vibrationstherapie

(57) Die Erfindung bezieht sich auf einen Vibrator zur Verwendung bei Geräten zur Vibrationstherapie,

insbesondere beim Menschen, mit einem Elektromotor (5) und mit einer von diesem umlaufend angetriebenen Unwucht (10).

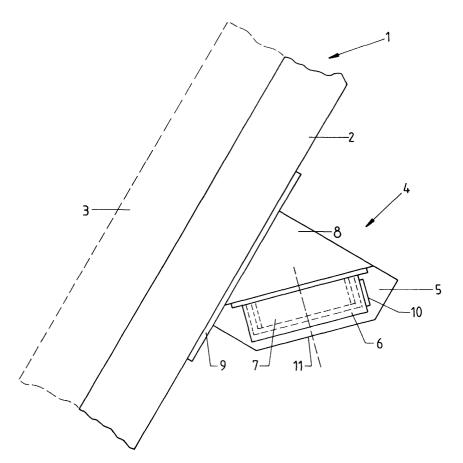


FIG.1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Vibrator gemäß Oberbegriff Schutzanspruch 1 sowie auf ein Gerät zur Vibrationstherapie gemäß Oberbegriff Patentanspruch 4 oder 6.

[0002] Ein Gerät zur Vibrationstherapie in Form einer Rückenlehne für Sitze, insbesondere Bürostühle ist bekannt (DE 198 10 755). Der verwendete Vibrator besteht aus einem Elektromotor mit umlaufender Welle, auf der als Unwucht ein Exenter angeordnet ist.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, einen verbesserten Vibrator für Geräte zur Vibrationstherapie aufzuzeigen. Zur Lösung dieser Aufgabe ist ein Vibrator entsprechend dem Schutzanspruch 1 ausgebildet. Geräte zur Vibrationstherapie sind entsprechend den Schutzansprüchen 4 oder 6 ausgeführt.

[0004] Der erfindungsgemäße Vibrator zeichnet sich durch eine besonders flache und einfache Bauweise aus und eignet sich insbesondere auch zur Verwendung in Rückenlehnen bei Sitzen, beispielsweise Autositzen. [0005] Weiterbildungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche. Die Erfindung wird im folgenden anhand der Figuren an Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 in vereinfachter Darstellung einen Schnitt durch eine Rückenlehne eines Sitzes, beispielsweise eines Fahrzeugsitzes, zusammen mit einem erfindungsgemäßen Vibrator;
- Fig. 2 in vereinfachter Darstellung eine Badewanne mit einem an der Unterseite der Wanne angeordneten Vibrator.

[0006] In der Figur 1 ist 1 die Rückenlehne eines Sitzes, und zwar beispielsweise eines Fahrzeugsitzes. Die Rückenlehne 1 besteht aus einem Gestell oder einer harten Schale 2, auf der zumindest an der dem Sitz zugewandten Vorderseite die übliche Polsterung 3 vorgesehen ist. An der Schale 2 ist der in der Figur 1 allgemein mit 4 bezeichnete Vibrator befestigt. Dieser besteht im wesentlichen aus einem Elektromotor 5, der als Außenläufermotor ausgeführt ist, und zwar mit einem umlaufenden, napfartigen äußeren Gehäuse 6 und einem nicht rotierenden inneren Stator 7, der auch die Wicklungen des Elektromotors 5 aufweist. Der Stator 7 ist an einer Konsole 8 befestigt, die ihrerseits an einer Vibratorplatte 9 gehalten und so ausgebildet ist, daß die Achse des Motors 5 mit den Oberflächenseiten der Platte 9 einen Winkel kleiner als 90°, beispielsweise einen Winkel von 45° einschließt. Mit der Platte 9 ist der Vibrator 4 unmittelbar am Gestell 2 befestigt, und zwar beispielsweise durch Anschrauben. Das umlaufende Gehäuse 6 ist mit einer Unwucht 10 ausgebildet, so daß bei eingeschaltetem Motor 5 dieser eine mehrachsige Vibrationsbewegung, d.h. eine Vibrationsbewegung in mehreren Achsen auf die Platte 9 ausübt. Der Motor 5 und die Konsole 8 sind in einem äußeren Abdeckgehäuse 11 aufgenommen.

[0007] Der Vibrator 4 zeichnet sich durch eine besonders einfache und sehr flache Bauweise aus. Durch die Polsterung 3 kann der Vibrator 4 unmittelbar am Gestell 2 der Rückenlehne 1 befestigt werden, da die Polsterung 3 die erforderliche Dämpfung der Schwingung des Vibrators 4 bewirkt.

[0008] Die Figur 2 zeigt als weitere mögliche Ausführung eine Badewanne 12, die an der Unterseite ihres Bodens den dort befestigten Vibrator 4 oder einen anderen, eine mehrachsige Vibrationsbewegung erzeugenden Vibrator aufweist, der von einem Elektromotor mit umlaufender Unwucht gebildet ist. Die Ausführung der Figur 2 ermöglicht durch die Fortsetzung der Übertragung im Wasser der Badewanne eine großflächige und intensive Anwendung der Vibrationsbewegung auf eine im Wasser bzw. in der Badewanne 12 befindliche Person.

[0009] Die Erfindung wurde voranstehend an Ausführungsbeispielen beschrieben. Es versteht sich, daß zahlreiche Änderungen sowie Abwandlungen möglich sind, ohne daß dadurch der der Erfindung zugrundeliegende Erfindungsgedanke verlassen wird.

Bezugszeichenliste

[0010]

- 1 Rückenlehne
- 30 2 Gestell
 - 3 Polsterung
 - 4 Vibrator
 - 5 Elektromotor
 - 6 umlaufendes äußeres Motorgehäuse
 - 7 Stator
 - 8 Konsole
 - 9 Vibratorplatte
 - 10 Unwucht
 - 11 Abdeckung
- 40 12 Badewanne

Patentansprüche

- 1. Vibrator zur Verwendung bei Geräten zur Vibrationstherapie, insbesondere beim Menschen, mit einem Elektromotor und mit einer von diesem umlaufend angetriebenen Unwucht (10), dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (5) als Außenläufermotor mit einem um die Motorachse umlaufend angetriebenen äußeren Gehäuse (6) und mit einem die Motorwicklung aufweisenden inneren Stator (7) ausgebildet ist, und daß das äußere umlaufende Motorgehäuse die Unwucht (10) aufweist.
- 2. Vibrator nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (5) an einer Vibrator-Platte (9) derart befestigt ist, daß die Motorachse

mit den Oberflächenseiten der Vibratorplatte (9) einen Winkel kleiner 90° einschließt.

- Vibrator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (5) in einer mit der Vibratorplatte (9) verbundenen Abdeckung (11) aufgenommen ist.
- 4. Gerät zur Vibrationstherapie, insbesondere beim Menschen, in Form einer Rückenlehne eines Stuhls oder eines Sitzes mit wenigstens einem an einem Rückenlehnenelement vorgesehenen Vibrator (4), der einen eine Unwucht (10) antreibenden Elektromotor (5) aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (5) als Außenläufermotor mit einem um die Motorachse umlaufend angetriebenen äußeren Gehäuse (6) und mit einem die Motorwicklung aufweisenden inneren Stator (7) ausgebildet ist, und daß das äußere umlaufende Motorgehäuse die Unwucht (10) aufweist.

Gerät nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Vibrator (4) mit einer Vibratorplatte (9) unmittelbar an dem Rückenelement (2) der Rückenlehne (1) befestigt ist, und daß das Rückenelement (2) mit einer Polsterung (3) versehen ist.

- 6. Gerät zur Vibrationstherapie, insbesondere beim Menschen, mit wenigstens einem Vibrator (4) mit einem Elektromotor und mit einer von diesem umlaufend angetriebenen Unwucht (10), gekennzeichnet durch die Ausbildung des Gerätes als Badewanne (12) mit wenigstens einem an einer Außenfläche der Wanne (12) vorgesehenen Vibrator (4).
- 7. Gerät nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (5) als Außenläufermotor mit einem um die Motorachse umlaufend angetriebenen äußeren Gehäuse (6) und mit einem die Motorwicklung aufweisenden inneren Stator (7) ausgebildet ist, und daß das äußere umlaufende Motorgehäuse die Unwucht (10) aufweist.
- 8. Gerät nach einem der Ansprüche 4 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (5) an einer Vibrator-Platte (9) derart befestigt ist, daß die Motorachse mit den Oberflächenseiten der Vibratorplatte (9) einen Winkel kleiner 90° einschließt.
- Gerät nach einem der Ansprüche 4 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Elektromotor (5) in einer mit der Vibratorplatte (9) verbundenen Abdeckung (11) aufgenommen ist.

10

15

20

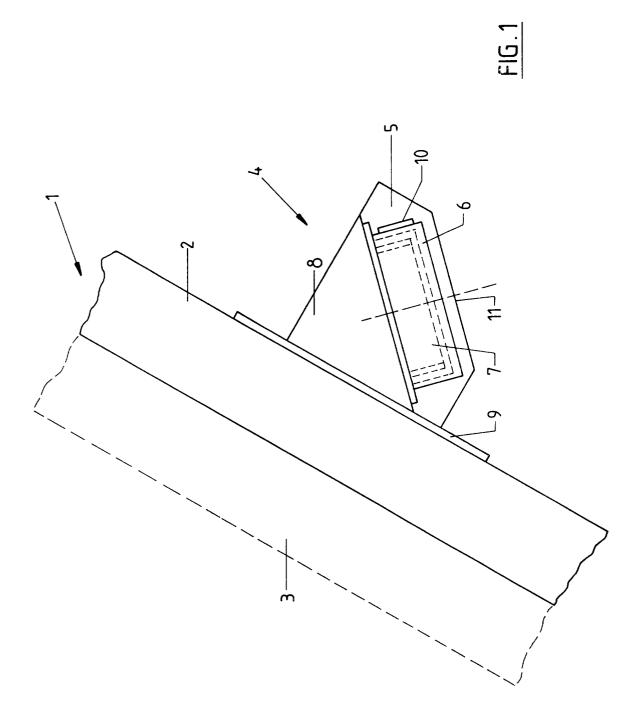
30

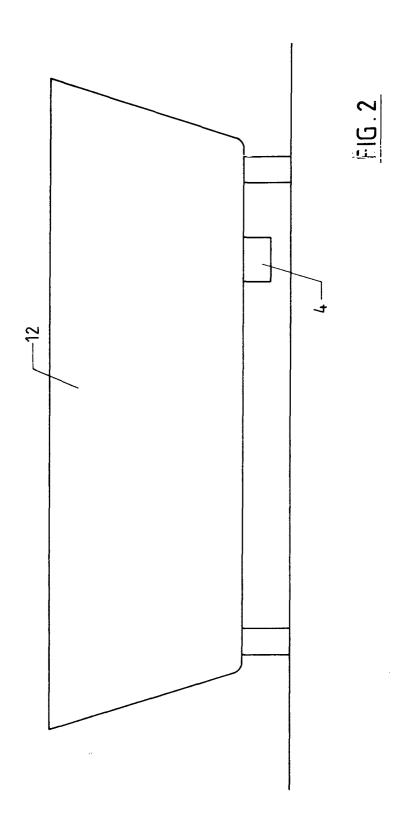
35

45

55

50







EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung EP 01 12 0580

Kennzeichnung des Dokum der maßgeblich P 0 970 679 A (WIL 2. Januar 2000 (20 Spalte 2, Zeile 1 E 44 35 879 A (WUS 1. April 1996 (199 Ansprüche 1,2; Ab E 37 23 662 A (SCH ERMANN (DE)) 26. J Anspruch 1; Abbil E 198 10 755 A (SC 6. September 1999 Ansprüche; Abbild	D SIEGLINDE 000-01-12) 9-31; Abbilo 	dung 13 * R DIPL ING) T ;RUF (1989-01-26	Betrifft Anspruch 6-9 1-5 6-9 1,4	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7) RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7) A47C A61H
2. Januar 2000 (20 Spalte 2, Zeile 1 E 44 35 879 A (WUS 1. April 1996 (199 Ansprüche 1,2; Ab DE 37 23 662 A (SCH JERMANN (DE)) 26. J Anspruch 1; Abbil DE 198 10 755 A (SC 16. September 1999	000-01-12) .9-31; Abbild 	dung 13 * R DIPL ING) T ;RUF (1989-01-26	1-5 6-9 1,4	A61H23/02 A61H1/00 RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) A47C
F Spalte 2, Zeile 1 E 44 35 879 A (WUS 1. April 1996 (1996) F Ansprüche 1,2; Ab E 37 23 662 A (SCH ERMANN (DE)) 26. J Anspruch 1; Abbil E 198 10 755 A (SCH E 198 10 755 A	.9-31; Abbilo CCHIK GUENTE 66-04-11) bbildung * IPKE NORBER Januar 1989 dungen 1,2 CHIPKE ULF) (1999-09-16	R DIPL ING) T ;RUF (1989-01-26	6-9	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7)
1. April 1996 (199 Ansprüche 1,2; Ab E 37 23 662 A (SCH HERMANN (DE)) 26. J Anspruch 1; Abbil E 198 10 755 A (SC 6. September 1999	06-04-11) bbildung * HIPKE NORBER Januar 1989 dungen 1,2 CHIPKE ULF) (1999-09-16	T ;RUF (1989-01-26 *	1,4	SACHGEBIETE (Int.CI.7) A47C
HERMANN (DE)) 26. J Anspruch 1; Abbil DE 198 10 755 A (SC .6. September 1999	Januar 1989 dungen 1,2 HIPKE ULF (1999-09-16	(1989-01-26 *		SACHGEBIETE (Int.CI.7) A47C
6. September 1999	(1999-09-16)	1-5	SACHGEBIETE (Int.CI.7) A47C
				SACHGEBIETE (Int.CI.7) A47C
				SACHGEBIETE (Int.CI.7) A47C
			l l	
egende Recherchenbericht wu	ırde für alle Patenta	nsprüche erstellt		
Recherchenort	Abschluß	datum der Recherche		Prüfer
DEN HAAG	29.	November 20	ghar, N	
esonderer Bedeutung atlein betrach esonderer Bedeutung in Verbindung	ntet g mit einer	E : älteres Patente nach dem Ann D : in der Anmeld	lokument, das jed eldedatum veröffe ing angeführtes D	doch erst am oder entlicht worden ist Dokument
	Recherchenort EN HAAG EGORIE DER GENANNTEN DOK sonderer Bedeutung allein betract sonderer Bedeutung in Verbindun	Recherchenort Abschluße EN HAAG 29. I EGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE sonderer Bedeutung allein betrachtet sonderer Bedeutung in Verbindung mit einer	EN HAAG EGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE sonderer Bedeutung allein betrachtet sonderer Bedeutung in Verbindung mit einer T: der Erfindung z E: älteres Patento nach dem Anm D: in der Anmeldt	Recherchenort EN HAAG 29. November 2001 Am EGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE sonderer Bedeutung allein betrachtet sonderer Bedeutung in Verbindung mit einer Abschlüßdatum der Recherche T : der Erfindung zugrunde liegende E : ätleres Patentdokurment, das jer nach dem Anmeldedatum veröff D : in der Anmeldung angeführtes D

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 01 12 0580

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

29-11-2001

	Im Recherchenber eführtes Patentdo		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) Patentfam		Datum der Veröffentlichung
EP	0970679	Α	12-01-2000	DE EP	19830934 0970679		27-01-2000 12-01-2000
DE	4435879	Α	11-04-1996	DE	4435879	A1	11-04-1996
DE	3723662	A	26-01-1989	DE DE DE AT CN DE EP JP DE	3638359 8630104 3723662 90864 87107748 3786325 0267546 63135171 3725604	U1 A1 T A D1 A2 A	29-09-1988 02-01-1987 26-01-1989 15-07-1993 18-05-1988 29-07-1993 18-05-1988 07-06-1988
DE	19810755	Α	16-09-1999	DE	19810755	A1	16-09-1999

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82